

14. Dezember 2020

Informationen zum Jahresende

Liebe Studentinnen und Studenten

Die ersten Schneeflocken und die Lichter in den Gassen und an den Häusern haben die Weihnachtszeit eingeläutet. Es ist ein besonderer Advent und die Vorfreude auf die gemeinsamen Feiertage wird durch die epidemiologische Lage etwas getrübt. Der Bundesrat hat am Freitag noch einmal eindringlich dazu aufgerufen, sich an die ausgesprochenen Massnahmen zu halten, um das Virus wieder unter Kontrolle zu bringen. Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga sprach von einer «äusserst kritischen Phase».

Modulschlussprüfungen Herbstsemester 2020

Uns ist es ein grosses Anliegen, dass Sie das Herbstsemester auch unter diesen erschwerten Umständen erfolgreich abschliessen können. Wir haben die Situation in den vergangenen Wochen in Absprache mit den Studienleitungen und aufgrund Ihrer Rückmeldungen laufend analysiert. Wegen der aktuell kritischen Lage hat die Hochschulleitung beschlossen, dass alle Modulschlussprüfungen auf Remote-Prüfungen (online) umgestellt werden. Dies gilt sowohl für schriftliche als auch für mündliche Prüfungen/Referate. Wir haben bereits im Frühling positive Erfahrungen damit gemacht. Ist aus didaktischen Gründen eine Prüfung vor Ort zwingend nötig, erfolgt sie unter Einhaltung unseres bewährten Schutzkonzeptes. Die verantwortlichen Dozierenden respektive die jeweilige Studienleitungen werden Sie rechtzeitig über die Details zur Durchführung der Prüfungen informieren.

Die Umstellung erfolgt gestützt auf das Reglement für den Studien- und Prüfungsbetrieb in besonderen und ausserordentlichen Lagen für das Herbstsemester 2020.

Ausweitung Solidaritätsmodule

Die nach wie vor auf hohem Niveau stagnierenden Corona-Fallzahlen beschäftigen die Gesellschaft gerade wieder sehr stark. Hilfsbereitschaft und Solidarität rücken wieder mehr ins Zentrum. Wir möchten deshalb noch verstärkt Ihr Engagement in diesem Bereich unterstützen. Zusätzlich zu den obligatorischen und freiwilligen Einsätzen in Militär und Zivildienst zur Pandemie-Bekämpfung können deshalb neu auch Einsätze im Contact-Tracing, im kantonalen Führungsstab und vergleichbare Einsätze im Rahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie angerechnet werden.

Die Anrechnung erfolgt als Freimodul (nicht promotionsrelevant, nur als Ausweis im Zeugnis) für Studierende, die nach dem Studien- und Prüfungsreglement Bachelor/konsekutiver Master studieren und als Wahlmodul, für Studierende, die nach dem Rahmenreglement studieren. Diese Solidaritätsmodule können über das ganze Studium mit höchstens 4 ECTS angerechnet/aufgeführt werden und bedürfen einer Bewilligung durch die Studienleitung.

Studienmodus Frühlingsemester 2021

Wir haben uns alle an den Fernunterricht gewöhnt; ja sind gezwungen worden, uns damit zu arrangieren. Die soziale Interaktion, Austausch und Spontaneität fehlen in diesem neuen Alltag aber oft schmerzlich. Sofern es die epidemiologische Lage sowie die nationalen

Bestimmungen erlauben, möchten wir deshalb, wenn immer möglich das Frühlingssemester im hybriden Modus starten. Der definitive Entscheid darüber wird die Hochschulleitung am 13. Januar 2021 – unter Einbezug der Vorgaben des Bundes und in Absprache mit den anderen tertiären Bildungsinstitutionen im Kanton – fällen.

Das Studien- und Prüfungsreglement in besonderen/ausserordentlichen Lagen für das Frühlingssemester wurde durch den Hochschulrat bereits angepasst und verlängert.

Wir sind digital persönlich

Die Dienstleistungen der FH Graubünden stehen den Studierenden, Mitarbeitenden und auch Wirtschaftspartnern weiterhin zur Verfügung. Einzig über die Feiertage gibt es Einschränkungen. Diese sind auf der Covid-Seite (fhgr.ch/coronavirus) unter «Wie erreiche ich die FH Graubünden?» ersichtlich. Ab Montag, 4. Januar 2021 stehen die Dienstleistungen wieder im festgelegten Umfang zur Verfügung.

«Wegschauen ist keine Option»

Wir erleben eine grosse Solidarität in dieser besonderen Zeit und meistern unsere Herausforderungen von Tag zu Tag aufs Neue. Trotzdem fühlen wir uns vielleicht von Zeit zu Zeit etwas einsam oder sind ratlos. Die interne Beratungsstelle für Studierende möchten Ihnen daher ab Januar wieder die Möglichkeit geben, sich virtuell zu treffen, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und allgemeine Fragen rund um den Studienalltag zu stellen. Die Workshopreihe ist für das ganze Frühlingssemester geplant. Zu Beginn der Workshops wird es immer einen kurzen Input zu ausgewählten Themen geben (u.a. psychische und physische Gesundheit, Zeitplanung, etc.). Der erste Austausch findet am 14. Januar 2021 von 17 bis 18 Uhr statt und nimmt das Thema «Stress in der Lernphase» auf. Organisiert und moderiert wird er von Maria Simmen, Leiterin der internen Beratungsstelle für Studierende. Weitere Informationen und der Link zum Meeting folgen anfangs Januar via Moodle.

Die physische und auch die psychische Gesundheit sind uns sehr wichtig. Auf der Covid-Seite (fhgr.ch/coronavirus) in der Rubrik «Wie bleibe ich gesund» stehen Ihnen weitere Inputs dazu zur Verfügung.

Nutzen wir die kommenden Feiertage, um uns auch wieder etwas mehr auf uns selbst zu besinnen. Lassen Sie den Alltag hinter sich und kommen zu neuen Kräften. Geniessen Sie die Zeit mit Ihren Liebsten und tanken Kraft für ein neues herausforderndes Jahr.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.
Herzliche Grüsse und «blyband Sie gsund!»

Ihr Jürg Kessler

Leiter Krisenmanagement, Rektor